

Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 aktiv bei Putzaktion im Wald

Setzlinge der Patenschaftsbäume sind trotz Trockenheit gut angewachsen

(sgl). Ende September hat die BI Pro Stadtwald C4 (BI) eine Putzaktion und Neupflanzung in den Pflanzfeldern der 2. Pflanzaktion der BI vom März im Hockenheimer Stadtwald C4 durchgeführt. Mitglieder, Unterstützer (u.a. die BI „Rettet den Entenfuhr!“) waren tatkräftig dabei. Die Teilnehmerzahl war aufgrund der Corona-Verordnung auf 20 begrenzt.

Forstwirt Volker Ziesling (Wald-AG Greenpeace Mannheim-Heidelberg) hat die Teilnehmer in das Vorgehen bei der Putzaktion eingeführt. Dazu gehörte die Bäume in den Pflanzfeldern eine Handbreit von Gräsern zu befreien. Es wurden Holzabfälle verwendet, um die Pflanzen zu düngen, und Totholz um die Pflanzen herumgelegt, um als Wasserspeicher zu dienen und den Rehverbiss zu reduzieren. Außerdem wurde der BI-Pflanzbereich großflächig von Neophyten befreit. Neophyten sind nicht heimische Pflanzen, welche die einheimischen Pflanzen verdrängen. Neophyten wie der Götterbaum, die kanadische Goldrute und die Kermesbeere wurden entfernt oder die Zweige abgeknickt, falls die Exemplare schon zu groß waren. Nützliche Pflanzen (wie Ginster, Holunder, heimische Kräuter), die das Baumwachstum fördern, sollten stehen bleiben.

Die BI hatte schon vorab zum Sammeln von einheimischen Eicheln aufgerufen und diese



Waldpflege durch die Bürgerinitiative

Foto: bi

wurden dazu verwendet, freigelegte Stellen in weniger bewachsenen Pflanzfeldern und durch Entfernung von Neophyten freigelegte Stellen einzupflanzen. Eine ähnliche Aktion wurde letztes Jahr schon mit Kastanien durchgeführt (1. Pflanzaktion der BI) und man kann jetzt schon die Erfolge sehen. Bei einer Besichtigung des Areals der Kastanieneinpflanzung wurden einige Exemplare gefunden, die ca. 20 cm groß waren.

Anwuchserfolg

Die BI freut sich über den Anwuchserfolg der Patenschaftsbäume der 2. Pflanzaktion (Stieleiche, Hainbuche, Spitzahorn und Eibe). Die Verlus-

te liegen bei rund 20 bis 30%. Selbst über 50% der wintergrünen Eiben haben überlebt, deren Anwuchs von vornherein als schwieriger eingeschätzt wurde. Volker Ziesling bestätigte, dass diese Werte in Anbetracht des heißen Sommers sehr gut sind. Dies hat die BI auch den Bewässerungsmaßnahmen der Stadt

Hockenheim zu verdanken, welche die BI-Pflanzfelder bei extremen Trockenperioden in die Bewässerung mitaufgenommen hat. Ohne diese Maßnahme wären die Verluste wesentlich größer gewesen. Die BI bedankt sich herzlich bei allen Mithelfern der Putzaktion und Neupflanzung.

Absage Vortrag

Tinnitus-Vortrag entfällt

(mg). Die Volkshochschule teilt mit, dass der für Dienstag, 20. Oktober, vorgesehene Gesundheitsvortrag „Tinnitus

– Lärm im Ohr“ in Zusammenarbeit mit der KV BW aus organisatorischen Gründen entfällt.

Handball-Badenliga: Deutliche 20:28 (7:16)–Heimniederlage

HSV bleibt weiter punktlos

(sk). Auch nach dem zweiten Heimspiel in Folge stehen die Ballwerfer des HSV Hockenheim mit leeren Händen da. Die SG Stutensee/Weingarten, die erstmals ins Spielgeschehen der neun Saison eingriff, nimmt beide Punkte aus der Rennstadt mit.

Lediglich beim 1:0 durch Philippe Schinke lag der HSV in Führung, die Gäste antworteten mit 5 Treffern in Folge und zwangen Coach Kalabic schon früh zur grünen Karte zu greifen (1:5, 8. Minute). Aber auch nach der Ansprache taten sich

die Hausherren im Angriff schwer und wenn doch einmal eine Torchance erarbeitet wurde, blieb diese zu oft ungenutzt. Zudem verletzte sich Rouven Hoffmann am Fuß und konnte nicht mehr ins Spielgeschehen eingreifen. Die SG machte es besser, fand immer wieder Lücken in der HSV-Abwehr und baute den Vorsprung bis zur Pause auf 7:16 aus. Vier Minuten nach Wiederanpfiff dann die beste Phase der Rennstädter. Die Spielgemeinschaft aus Stutensee und Weingarten hatte gerade zur 10-Tore-Führung getroffen, als der HSV einen 6:1-Lauf fol-

gen ließ. Beim Stand von 20:25 keimte nochmal etwas Hoffnung auf, die Partie doch noch zu drehen, aber zwei unvorbereitete Würfe resultierten in Gegenstößen, die von den Gästen eiskalt genutzt wurden und die Aufholjagd beendeten. Die Moral schien jetzt gebrochen, denn in der restlichen Spielzeit gelang es dem HSV nicht mehr, den Abstand wesentlich zu verkürzen. Am Ende ging die SG als verdienter Sieger vom Platz. „Uns fehlt einfach die Durchschlagskraft aus dem Rückraum, da tun wir uns gegen solche kompakten Abwehrreihen

schwer“, so Abteilungsleiter Stefan Kögel nach dem Spiel. „Wir müssen jetzt dringend anfangen zu punkten, um unser Saisonziel Klassenerhalt zu schaffen.“ Am nächsten Samstag, 10.10.2020, 20 Uhr, muss die Kalabic-Sieben bei Mitaufsteiger TSV Rot antreten. Der TSV ist mit zwei Siegen in die Saison gestartet und geht als Favorit in die Partie.

HSV: Sowden, Wagner; Hoffmann (1 Tor), Kalabic (2), Ziegler, Anschütz, Erles (7/2), Kraut (1), Powik (2), Hideg, Fink (3/1), Halilovic (1), Schinke (3)